

Brutvogelkartierung 2021/2022 auf der Soldatenau

Andreas Pontz, Passau

Einleitung

Das Projekt des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau zur Erstellung einer Monografie für die Flussinsel Soldatenau gab den Anlass zur Erfassung der Vogelbestände, insbesondere der Brutvögel, auf dieser Insel in der Donau.

Ich war schon gespannt auf die Begehungen, da die Soldatenau als Privatbesitz der Stadt Passau gesperrtes Gebiet ist und sich bisherigen ornithologischen Beobachtungen entzogen hat. Außerdem hebt sich die Soldatenau als Flussinsel mit zunächst vermutetem Silberweidenauwald und großen Wiesenflächen aus den sonstigen Biotoptypen der Stadt Passau deutlich ab.



Abb. 1: Den Star, auch andernorts häufiger Brutvogel, kann man als Charakterart der Soldatenau bezeichnen (Foto: Andreas Pontz).

Bemerkungen zum Untersuchungsgebiet

Die Flussinsel Soldatenau ist ja an anderer Stelle in dieser Publikation ausführlich beschrieben. Die Größe beträgt 29 ha, das begleitende Altwasser 8,5 ha.

Zu erwarten wäre bei einer Flussinsel dieser Größenordnung auf Grund der privaten Besitzstruktur und des Betretungsverbots ein relativ naturbelassener Silberweidenauwald mit Auwiesen. Auwald findet sich im Raum Passau neben Randstreifen an den Flüssen nur noch auf den Lüftenegger Inseln, die etwas stromaufwärts der Soldatenau liegen.



Abb. 2: Bachstelzen finden sich in den verschiedensten Lebensräumen. Ein Gewässer sollte jedoch in der Nähe sein (Foto: Andreas Pontz).



Abb. 3: Der Zilpzalp erreicht in Auwäldern sehr hohe Dichten (Foto: Andreas Pontz).



Abb. 4: Die Sumpfmeise ist ein typischer Bewohner von Auwäldern und Ufergehölzen (Foto: Andreas Pontz).

Die Auwiesen der Soldatenau wurden durch das Hochwasser 2013 komplett überflutet und dadurch unter anderem botanisch deutlich beeinträchtigt. Auf den Vogelbestand und die Artenzusammensetzung dürfte sich dies nur wenig ausgewirkt haben.

Der zu erwartende Silberweiden-Auwald mit Elementen der Hartholzau ist aber nur in Resten vorhanden. Der vorhandene Wald besteht überwiegend aus Hybridpappelkulturen. Dies wirkt sich mit Sicherheit auf Arten- und Individuenzahl sowie die Artenzusammensetzung der Vögel aus.

Bei der Artengruppe Vögel ist durch ihre Mobilität nicht immer eine sichere Zuordnung bzw. Abgrenzung zu Nachbarbiotopen, wie hier freifließende Donau, österreichisches Festlandufer oder Donauleiten, möglich und damit die Erfassungsgenauigkeit beeinträchtigt.

Die Soldatenau liegt auf österreichischem Staatsgebiet, befindet sich aber im Besitz der Stadtwerke Passau. Sie liegt unterhalb der Innmündung und begrenzt die freifließende Donau auf der Südseite. Anschließend befindet sich ein Altwasser südlich der Insel. Dieses stellt aus ornithologischer Sicht eine wichtige Ergänzung zur eigentlichen Insel mit erheblichen Wechselbeziehungen dar.

Methode

Ich ging nach der Linientaxierung vor, wie sie auch beim Monitoring häufiger Brutvögel verwendet wird, da allerdings nur auf 1 km² großen Probeflächen. Somit wurde diese Methode meinerseits für die Begehung der Soldatenau modifiziert. Begangen wurde jeweils die gesamte Insel auf dem herumführenden Weg und nochmal auf den Wegen im Inneren der Insel.

Ich führte 2021 drei Begehungen durch, eine ergänzende im März 2022. Die Erhebung ist rein qualitativ, da aus zeitlichen Gründen eine zahlenmäßige Erfassung nicht möglich war.

Die Begehungen erfolgten in den frühen Morgenstunden, etwa eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang (SA) bis zwei bis drei Stunden nach SA, bei schönem Wetter ohne Niederschlag und starkem Wind, einmal allerdings bei ausgeprägtem Nebel.

Auf Grund der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie begann ich mit den Erhebungen erst im Mai, so dass die Erfassung der im März und April aktiveren Vogelarten nicht möglich war. Hier sind vor allem die Spechte unterrepräsentiert, da deren Ruf- und Balzaktivität mit fortgeschrittener Jahreszeit deutlich vermindert ist.

In die Erfassung flossen auch Beobachtungen anderer Beobachter ein, siehe namentliche Aufzählung.

Ergebnisse

Beobachter: Otto Assmann OA, Gudrun Dentler, Markus Fehler MF, Gore Grimbs, Dr. Rudi Ritt RR, Andreas Pontz AP, Dr. Willy Zahlheimer und Alois Zechmann.

Zur Beurteilung des Brutstatus erfolgte die Zuordnung wie bei der Kartierung zum Bayerischen und Deutschen Brutvogelatlas.

A: Beobachtung zur Brutzeit
B: Möglicher Brutvogel

C: Wahrscheinlicher Brutvogel
D: Sicherer Brutvogel/Brutnachweis
G: Gast/Nahrungsgast
ROTE LISTE DEUTSCHLAND 2021:
Kategorie 1: Vom Aussterben bedroht
Kategorie 2: Stark gefährdet
Kategorie 3: Gefährdet
R: Arten mit geografischer Restriktion in Deutschland
V: Arten der Vorwarnliste
Begehungen: AP: 8.5.2021, 2.6.2021, 3.7.2021, 27.3.2022

Artenliste

Vogelart	Wissenschaftlicher Name	Brutstatus	Beobachter (wenn nicht AP)	Det.-Status	Rote Liste Deutschland 2021
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	A			
Graugans	<i>Anser anser</i>	C			
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	B			
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	A			1
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	A			
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	D			
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	B	RR		V
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	D			
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	G			
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	G			R
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	G			
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	A			
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>		MF		
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	A			1
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	A			
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	G			
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	C			
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	B			3
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	A	RR		
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	B	RR		
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	A	RR		
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	A			
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	B			
Grauspecht	<i>Picus canus</i>			unsicher	2
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	D			
Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	C			3
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	B			3
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	A			
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	C			
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	C			
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	C			
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	A			
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	A			
Amsel	<i>Turdus merula</i>	C			
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	C			
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	C			
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	B			
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	C			
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	B	OA		

Vogelart	Wissenschaftlicher Name	Brutstatus	Beobachter (wenn nicht AP)	Det.-Status	Rote Liste Deutschland 2021
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	B			
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	C			
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	C			
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	C			
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	C			
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	C			
Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>	D			
Weidenmeise	<i>Poecile montanus</i>	B			
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	B			
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	B			
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	C			
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	C			
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	A			
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	A			
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	A			
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	C			3
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	B			V
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	C			
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	B			
Grünling	<i>Chloris chloris</i>	C			
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	C			

Anmerkungen zu einzelnen Arten und Artengruppen

Gartengrasmücke

Ein eher seltener Brutvogel im engeren Raum Passau und im Landkreis nördlich der Donau. Gutes Vorkommen mit mehreren singenden Männchen auf der Soldatenau.

Wendehals

Der Wendehals ist als wahrscheinlicher Brutvogel mit Brutverdacht einzustufen. Er ist im Raum Passau eher selten. Deshalb hat auch dieses Brutvorkommen eine wesentliche Bedeutung für diese Art im Raum Passau. Eine Bestätigung des Brutvorkommens steht allerdings noch aus.



Abb. 5: Auf Sandbank III gelang Markus Fehrer dieses Foto eines Flussregenpfeifers (Soldatenau, 30.5.2021).



Abb. 6: Der nur sperlingsgroße Kleinspecht konnte auch auf der Soldatenau nachgewiesen werden (Foto: Josef Baumgartner).

Spechte

Mit fünf Spechtarten, von denen allerdings der Grauspecht nicht sicher bestimmt werden konnte, nimmt die Soldatenau einen herausragenden Platz ein und stellt einen hervorragenden Biotop für diese Artengruppe dar. Insbesondere der Kleinspecht gilt als typisch für flussbegleitende Wälder.

Diskussion

Auf der Soldatenau konnten auf 37,5 ha Fläche (inclusive begleitendes Altwasser) 57 Arten nachgewiesen werden, davon 39 als mögliche, wahrscheinliche oder sichere Brutvögel. Darunter befinden sich 12 Arten in einer Kategorie der Roten Liste, 8 davon unter den möglichen Brutvögeln.

Es finden sich typische Arten von Auwäldern und lichten Laubwäldern, wie z.B. Pirol, Kuckuck, Feldschwirl, Kleinspecht, Sumpfrohrsänger, Weidenmeise und Gelbspötter. Damit haben wir hier einen typischen Aulebensraum, auch als Trittstein und Verbindungselement zu flussaufwärts- und abwärts gelegenen Auenbiotopen.

Nach der Arten-Areal Beziehung für Mitteleuropa (BEZZEL 1982) sind für eine Fläche dieser Größe (37,5 ha entsprechend 0,375 qkm) 18,46 Arten zu erwarten. Der Artenreichtum einer Fläche errechnet sich gemäß S^*/S , wobei S^* die gefundene Artenzahl darstellt und S die errechnete Artenzahl nach der Arten/Arealkurve für Mitteleuropa (REICHHOLF 1980) Diese Größe S^*/S beträgt bei der Soldatenau 2,11. Für Auwälder in Mitteleuropa werden Werte zwischen 1,0 und 2,1 angegeben. (BEZZEL 1982). Damit stellt der Wert der Soldatenau

einen sehr hohen Wert für Auwälder in Mitteleuropa dar (VIDAL 2016) und unterstreicht die enorme Bedeutung dieses Gebietes. Einschränkend ist hier allerdings die geringe Fläche des Untersuchungsgebietes anzusehen, die zu einer fehlerhaften Berechnung führen kann. Siehe hier auch die Diskussion bei BEZZEL (1982).

Unabhängig davon bildet die Soldatenau mit dieser Artenzahl und Artenzusammensetzung einen regional sehr bedeutsamen Biotop im Bereich der Stadt Passau für die Vogelwelt und unterstreicht damit die Schutzwürdigkeit dieses Gebietes.

Ausblick

Wünschenswert wären weitere Beobachtungen und Untersuchungen der Soldatenau. Derzeit können keine Aussagen über quantitative Vogelbestände gemacht werden. Außerdem sind noch einige Arten zu erwarten, die bisher nicht festgestellt wurden.

Bisher können keine Aussagen über die Bedeutung der Soldatenau für den Vogelzug gemacht werden.

Dank

Abschließend möchte ich mich bei Herrn Dr. Willy Zahlheimer für die Initiative zur Monografie bedanken. Außerdem gilt mein Dank meinen oben namentlich aufgeführten Mitbeobachtern und den Fotografen Josef Baumgartner und Markus Fehrer für die bereitgestellten Bilder sowie Herrn Dr. Rudi Ritt für die Redaktion und zahlreiche Anstöße und Anregungen für den Bericht.

Quellen

- BEZZEL, E. (1982): Vögel in der Kulturlandschaft. – Ulmer, Stuttgart, 350 S.
- BEZZEL, E., GEIERSBERGER, I., LOSSOW, G. V. UND PFEIFER, R. (2005): Brutvögel in Bayern, Verbreitung 1996-1999. – Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 560 S.
- DEUTSCHER RAT FÜR VOGELSCHUTZ (2021): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. – Berichte zum Vogelschutz 57, 2020, LBV, Hilpoltstein, 13-112.
- GEDEON, K., GRÜNEBERG, C., MITSCHKE, A., SUDFELDT, C., EIKHORST, W., FISCHER, S., FLADE, M., FRICK, S., GEIERSBERGER, I., KOOP, B., KRAMER, M., KRÜGER, T., ROTH, N., RYSLAVY, T., STÜBING, S., SUDMANN, S. R., STEFFENS, R., VÖKLER, F. und K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Atlas of German Breeding Birds. – Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster, 799 S.
- OAG OSTBAYERN (1978): Lebensraum Donautal – Ergebnisse einer ornitho-ökologischen Untersuchung zwischen Straubing und Vilshofen. – Schriftenreihe Naturschutz und Landschaftspflege 11, Oldenbourg-Verlag, München, 126.S.
- REICHHOLF, J. (1980): Die Arten-Areal-Kurve bei Vögeln in Mitteleuropa. – Anz. orn. Ges. Bayern 19, 13-26.
- RÖDL, T., RUDOLPH, B.-U., GEIERSBERGER, I., WEIXLER, K. & GÖRGEN, A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005-2009. – Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 256 S.
- SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. u. C. SUDFELDT (Hrsg., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – Radolfzell, 792 S.
- VIDAL, A. (2016): Die Vogelwelt des Unteren Regentales zwischen Regensburg-Gallingkofen und Mündung. – Jahresbericht der OAG Ostbayern 36, 24-37.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [35_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Pontz Andreas

Artikel/Article: [Brutvogelkartierung 2021/2022 auf der Soldatenau 172-177](#)